

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

322 (21.11.1941)

Der deutsche Soldat gegen Kälte und Schnee gefeiert

Für die Sowjets steht ein Winter fürchterlichen Grauens bevor. — Die Lage am mittleren Frontabschnitt

Von Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Meske

Im Osten, im November, (P.K.) Zum ersten Male sind die Sowjets in diesem Winter... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen... Die Kälte ist ein großer Feind... Die Soldaten sind gut vorbereitet...

Im Westen, im November, (P.K.) Zum ersten Male sind die Sowjets in diesem Winter... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen... Die Kälte ist ein großer Feind... Die Soldaten sind gut vorbereitet...

Im Osten, im November, (P.K.) Zum ersten Male sind die Sowjets in diesem Winter... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen... Die Kälte ist ein großer Feind... Die Soldaten sind gut vorbereitet...

Im Westen, im November, (P.K.) Zum ersten Male sind die Sowjets in diesem Winter... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen... Die Kälte ist ein großer Feind... Die Soldaten sind gut vorbereitet...

Parallel laufende Wünsche... Ausnahmeweise laufen die Wünsche der beiden feindlichen Heere hier einmütig parallel... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Zurückbares Massenelend droht... Wenn jemand den kommenden Winter fürchtet... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Kampf der deutschen Luftwaffe... Die deutsche Luftwaffe beweist ihre Überlegenheit... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Kampf der deutschen Luftwaffe... Die deutsche Luftwaffe beweist ihre Überlegenheit... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der einzig gangbare Weg zum gerechten Frieden

Telegraphische Mitteilung des Führers... Der Führer dankte drablich wie folgt... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Churchill und der Empire-Generalstab suchen ein Heer

Eine revolutionäre Erkenntnis in London... Churchill und der Empire-Generalstab suchen ein Heer... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Bluff mit dem Verräter de Gaulle

Eine Armee von Abenteurern, Negern und anderen „Vandalen“... Der Bluff mit dem Verräter de Gaulle... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Streiflichter

Churchill und Roosevelt führen Ränke... Streiflichter... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Die Beziehungen zur Türkei

Sofia, 20. Nov. In einer Rede vor dem Parlament... Die Beziehungen zur Türkei... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Englands bisherige Kriegsführung

Beide Ansichten sind, wie man sieht, für englische Verhältnisse wirklich unzulässig... Englands bisherige Kriegsführung... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Die erste deutsche Gemeinde

Die erste deutsche Gemeinde... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Führer hat auf Vorhaben des Reichsministers

Der Führer hat auf Vorhaben des Reichsministers... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Wegand tritt in den Ruhestand

Wegand tritt in den Ruhestand... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Stahlkönig für Sowjetfreundschaft

Stahlkönig für Sowjetfreundschaft... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Bolschewistenrummel in USA

Bolschewistenrummel in USA... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Rinsz gusagt!

Rinsz gusagt!... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Wuff von Beirut

Der Wuff von Beirut... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Kampf der deutschen Luftwaffe

Der Kampf der deutschen Luftwaffe... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Die erste deutsche Gemeinde

Die erste deutsche Gemeinde... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Führer hat auf Vorhaben des Reichsministers

Der Führer hat auf Vorhaben des Reichsministers... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Wuff von Beirut... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Kampf der deutschen Luftwaffe... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Die erste deutsche Gemeinde... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Der Führer hat auf Vorhaben des Reichsministers... Die deutsche Front hat sich in den letzten Tagen...

Im 17. Jahrhundert hätte man ihn eingesperrt...

Oskar Meißter zum 75. Geburtstag / Er zog dem Film die Kinderschuhe an

Oskar Meißter, der Altmeister des deutschen Films, feiert am 21. November seinen 75. Geburtstag.



Oskar Meißter (Scherl-Archiv-M.)

Madamus und Caagliostro sind Waisensöhne im Vergleich zu ihm, und er mag sich nicht schämen, daß er der modernen Welt im 17. Jahrhundert hätte man ihn eingesperrt! Dem Erfinder des ersten Kinos sind diese Zeiten, die im Jahre 1809 einer deutschen Zeitung erschienen, heute dieses Biograph dar? Nun, es war, man so fauen darf, die erste deutsche

Und auch die ersten Spielfilme haben nicht lange auf sich warten. Sie waren 18 Meter lang und trugen verächtliche Titel wie „Der Kuss auf dem Mastenball“ oder „Das Bad zu Genua“, fanden aber viel Beachtung. Als erstes gelang es Oskar Meißter auch, Schauspieler für den „Film“ zu interessieren. Zwar keinen Kain und Mattowitsch — dazu hatete der Entzückung noch zu viel Kirmesatmosphäre an, immerhin aber bekannte Varietéschauspieler wie Robert Seidl, Otto Neutter und Harry Bender.

„Moors-SA.“ schafft neues Bauernland

Acht Jahre wandeln Sumpf und Moor / Ueber 10 000 Morgen neuer Ackerboden

Von SA-Obertruppführer Schmidt

Millionen Freiwilliger aus allen Schichten des Volkes verkörperten in der SA, das politische Soldatentum des Nationalsozialismus. Aus dem Volke kommend und für das Volk kämpfend, steht die SA, mitten im Volk. Ihre Männer sind inmitten des deutschen Volksheeres zum gegenwärtigen Freiheitskampf angetreten.

Besonders die Männer der SA-Standarte „Reichshalle“ traten als geschlossene Einheiten unter der Waffe, und zwar zum größten Teil bei der Fallsturmtruppe, der Reitsaß-Battalion eines Infanterie-Regiments. Neben der SA, nur noch die SA-Partie Pionier 10 „Emsland“ in Papenburg im Einsatz für eine wichtige Staatsaufgabe eine Sonderstellung ein.

Ende 1933 hatte Reichsmarschall Göring den Befehl zur Kultivierung der Emslandmoore im Dreieck zwischen der holländischen Grenze, dem Weiser-Ems-Kanal und der ostpreussischen Grenze gegeben. Zur Durchführung dieser Aufgabe wurde damals die Pionierstandarte 10 errichtet. Abgeschlossen von West- und Zivilisation, mußten die SA-Männer der Emsland-Standard auf lange Jahre dem entzogen, was sonst für den Lebensalltag selbstverständlich ist. Sie kamen aus allen Teilen des Reiches, um dem neuen Werk zu dienen. Vor ihnen breitete sich die trostlose Unendlichkeit der schwarzen Moore; kein Weg und kein Weg weit und breit, nichts als gleichförmiger Schlamm von Sumpf, Steppe und vereinzelten Bäumen überdacht.

Was für ein Verdienst jener 1300 SA-Männer, die hier zu Pionieren der Ernährungs- und Wirtschaft geworden sind, und von denen heute der weitaus größte Teil am Feind steht. Sie haben der bäuerlichen Wirtschaft ein neues Paradies erschaffen. Die Wälder dieser acht Jahre für die Reifezeit aller Getreide- und Erntebeständen. Bis zum August dieses Jahres waren durch Kultur- und Moosarbeiten 10 200 Morgen neues Ackerland gewonnen. Im gleichen Zeitraum wurden 6208 Morgen durch Hochmoorentwässerung und eine Fläche von 7012 Morgen durch Parzellengraben aufgeschlossen, 4980 Morgen drainiert und 182 Morgen aufgeforstet.

Zur Erschließung dieser gewaltigen Flächen wurden 318 km. Straßen und Wege angelegt, eine Strecke, die vom Emsland bis fast nach Berlin reicht. Noch länger ist das Entwässerungssystem mit 226 km. Wenn man sich diese Wassergräben aneinanderreihet vorstellt, würden sie sich von der westlichen Reichsgrenze bis hinter die Reichshauptstadt erstrecken. Die Deichbauten haben eine Länge von 37 km. Die Zahl der abgebauten Brücken und Entwässerungsburgen beläuft sich auf 134, die der Wasserlöschwerke auf 6.

Der Lohn dieser Arbeit wird in den bisherigen Entwertungsergebnissen erkennbar. Im Jahre

1940 trugen 1046 Morgen Winterroggen und 281 Morgen Sommerroggen, 808 Morgen Hafer, 46 Morgen Gerste, 159 Morgen Süßlupine, 1599 Morgen Kartoffeln, 2958 Morgen Grünfutter und große Mengen anderer Erträge, darunter allein 50 Morgen Hanfernte. Die bisherigen Erträge, die sich beim Roggen auf 11 Zentner und bei den Kartoffeln auf 120 Zentner pro Morgen betreffen, sind sehr gute Durchschnittsleistungen. Die Gesamtenergieernte 1940 betrug 182 000 Zentner, eine Menge, die zur Winterernte für eine Großstadt von etwa 100 000 Einwohnern ausreichen würde.

Die Pionierstandarte 10 hat aber auch in anderer Beziehung die Bedeutung des Emslandmoors verdient. Aus dem profitorischen

So fiel Ritterkreuzträger Feldwebel Eske

Von der heldenmütigen Tapferkeit deutscher Infanterie

Von Kriegsberichterstatter Dr. Joachim Fischer

PK. In der großen Schar der anonymen tapferen Soldaten des deutschen Heeres sind die Ritterkreuzträger die vorbildhaften Spinnköpfe heldischer Taten. Dort, wo sie an der Spitze ihrer Bataillone und Kompanien die Kampf führen, haben sie stets dem Geistes, des Kampfes Mutes Ausdruck zu geben. Einer von denen, die als Unteroffizier das Ritterkreuz erhielten, der Feldwebel Otto Eske, Infanterie in einem pomeranischen Jägerbataillon, hat in den harten Kämpfen der Wölfe an den Seen nördlich der Wolga den Heldentod gefunden.

Otto Eske erhielt das Ritterkreuz in den ersten Tagen des August 1941 in der Sumpflandschaft vor Cholm südlich des Pineses. Nachdem ihm sein Divisionskommandeur das Ritterkreuz am Hals befestigt hatte, ging er, heiter lächelnd, in männlichem Stolz über seine Auszeichnung, zu seinem Zuge zurück, so tuend, als sei dies nichts anderes, als eine fröhliche Selbstverständlichkeit. Folgerichtig wurde für seinen Soldatenentwurf nannte der General diesen stolzen Soldaten.

Eske fuhr nach Berlin, nach seinem Sonderurlaub kam er gerade zur rechten Zeit zurück, um den neuerlichen Angriff seines Regiments zu erleben. Er machte mit seinen Soldaten in jedem Angriff die härteste ausdauernde Feldstellung durchbrechen — drei Bataillone hatten die Sowjets benutz, um sich in die heiligen Wälder zurückzuziehen zu gehen. Das Regiment und mit ihm der Zug Eske durchbrachen im nächsten Augenblick die Hindernisse. Kurz vorher jedoch wurde bei einem schweren Granatwaffenfeuerüberfall Eske verwundet.

Eske wurde durch seine Wunden schwer verletzt, so schwer, daß er in seinem Regiment zurück, der Gegner hatte sich eingeklinkt, fest verankert. Die schweren Infanteriewaffen der deutschen Infanteristen öffneten das Feuer. Immer mehr schob sich



Verpflegungsschub im hohen Norden. Durch ödes Steingröll zieht sich die Straße Lizafront im höchsten Norden hin. Nicht weniger als neun Monate im Jahr liegt hier Schnee. PK-Aufn.: Kriegsberichterstatter Feldo (Sch.) M.

Sozialismus der Partei heraus sind mancherlei wertvolle Anlagen entstanden. Überall wurden Sportplätze, Schießstände, Kampfbahnen und Schwimmbecken errichtet, die einem wechsellagernden Bauernnachleben zur Verfügung haben. Inzwischen werden die Mittelplätze künftigen dörflichen Lebens sein.

In dem Bewußtsein, als Pioniere deutschen Bauernums ganze Arbeit zu leisten, nennen sich die Männer der Pionierstandarte 10 heute mit Stolz „Moors-SA.“. Das, was sie dem Moor in entlassenen Jahren abgetrotzt haben, werden sie nach Vollenbude des Auftrages dem deutschen Volke übergeben. Dann hoffen sie auf eine neue Bewässerungsarbeit für ihre in gemeinschaftlichen Kampf aufeinandergekommenen Gemeinschaft, die ihnen über alles geht und in der sie dort weiterkämpfen wollen, wo ganze Idealisten gebraucht werden.

Ustascha-Flieger am Sowjet-Feind

Von Kriegsberichterstatter Rauchwetter

PK. An einer entscheidenden Stelle der Ostfront konnten wir mitten in der weiten Landschaft neue Kameraden begrüßen, Soldaten in deutscher Uniform mit dem rot-weißen, vom „U“ ihrer Ustascha-Bewegung gekrönten Wappenkroatis auf der Brust. Eine große Anzahl Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften bildet innerhalb unserer Kampfgruppenverbandes den Luftwaffenteil der kroatischen Region. Sie gehörten fast alle früher der serbischen Pilotentruppe an und wurden ihrem damaligen Dienstad nach bei uns eingestuft.

Die Taps der alten Kameraden nach kurzer Zeit war es dann so weit, daß ihr schlichter Wunsch in Erfüllung gehen konnte. Sie wurden in die Gemeinschaft der deutschen Kampfflieger aufgenommen und durften das erste Mal gegen den gemeinsamen Feind fliegen.

Wie strahlten da die Augen bei der ersten Feindflugbesprechung, wie sorgfältig wurde alles vorbereitet, wie genau alles überdacht, was der deutsche Staffelführer zu sagen hatte. Inzwischen ist uns das rot-weiße „U“ Wappenkroatis an der Brust zu sehen. Die Ustascha-Flieger zur lieben Gemottheit geworden sind. Aber nun schon mit den unruhigen auch die Bomben der neuen Kameraden nach unten. Jägerangriffe wurden zusammen abgewehrt, Piloten konnten sich nicht trennen, schwierige Wetterlagen wurden gemeinsam gemeinert. Der Verband wurde ohne die Kroaten kam nach zu denken, sie sind in ihn heringewachsen.

Es ist ganz natürlich, daß den neuen Befehlungen alle die Kriegserfahrungen fehlen, die unsere Flieger in 100 bis 200 Feindflügen mühsam und mit Blut erkaufen mußten. Aber soweit es überhaupt möglich war, werden die Einflüge mit deutscher Gründlichkeit vorbereitet, das nichts schief gehen kann und unnötige Blutzugabe erspart werden. Abflüge und kleine Taps unserer „Alten“ tun ein übriges, den weniger Erfahrenen ihre schwierigen Aufgaben zu erleichtern.

Neuer Zug der Allgültigkeit der Einsätze Die Verknüpfung untereinander bietet die großen Schwierigkeiten, denn die meisten der „U“-Männer sprechen gut deutsch und geben die besten Dolmetscher für ihre Kameraden ab. Immer wieder verschert sie uns ihre Freude und ihren Dank, an der Seite der besten Luftmänner der Welt, der deutschen Luftwaffe, kämpfen zu dürfen.

Aber auch wir haben eine Dankeschuld an unsere Kroaten! Denn sie haben einen neuen Zug und frischen Schwung in die Allgültigkeit unserer Einsätze gebracht. Sie erinnern uns auf Schritt und Tritt — vor allem: über dem Feinde — daß ganz Europa mit uns eine große Front bildet, eine Front, die im Siege vorwärts schreitend das Leben und die Kultur der Alten Welt sichert.

Wieder Luftverkehrsstrecke Zürich — Stuttgart — Berlin

Berlin, 20. Nov. Die Deutsche Luftwaffe teilt mit, seit Mittwoch, 19. November, von der Schweizerischen Luftverkehrsgesellschaft Smiffair die Luftverkehrsstrecke Zürich — Stuttgart — Berlin wieder in Betrieb genommen worden. Der Dienst findet werktäglich in beiden Richtungen statt.

Einer vom Zirkus Straßbeck

Roman von Harald Baumgarten

Esbogen die Tür auf, um den Arzt vorbeizulaufen. Bald war er zurück. Das war notwendig von Vittoria! Sie wich wenigstens nicht aus.

Als würde ein Ventil gesprengt, platzte sie plötzlich heraus: „Fräulein Vittoria sollte nicht so oft den Zirkus beenden!“ Eine Herausforderung kreuzte sich Vittorias Blick mit dem ihres, dann lenkte die Hausdame den Kopf. „Ich mein nur“, murmelte sie.

„Ich möchte mit Pa allein sein, Fräulein Berger“. Vittoria schenkte Vittoria den Tee ein. Gefränkt rutschte die Hausdame hinaus.

Mit einem kleinen, amüsierten Lächeln hatte Falk zugehört. Die Tasse hielt er leicht in Vittorias Hand. Sie stellte sie auf das weißschimmernde Tischglas vor ihren Vater hin.

„Warum ist Thomas gestern Abend nicht gekommen, Kind? Siehst du noch immer nicht im Mienen?“ Er verzögerte den Zucker im Tee.

„Thomas war gestern mittag hier. Am Abend hatte er etwas Wichtiges vor.“ Falks hohe Stirn runzelte sich. „Ich wüßte nicht, daß ich Urlaub nehmen sollte. Daß mein einziger Kind vor mir berückelt. Du hast mir vorgeföhren einen merkwürdigen Entschluß mitgeteilt. Nämlich, deine Verlobung mit Thomas zu lösen. Nun tußt du so, als solle über diese wichtige Frage überhaupt nicht mehr gesprochen werden.“ In ihr schloß, rein gezeichnetes Gesicht lag eine zarte Note. „Darüber kann ich auch jetzt noch nicht sprechen. Pa. Jetzt noch nicht.“ Ihre ganze Haltung hatte etwas Kindliches und ruhrendes Hüfliches, etwas, das Falk tief ergriff. Aber in seinem Bewußtsein, ihr zu helfen, meinte er, es sei nötig, gegen den Kern ihrer Verstocktheit vorzugehen, ihn auszumengen, wie ein hässliches Gefühlsnetz, das seinen Körper verriet. Dieser Zirkusreiter ist es, der die in den Kopf verdrängt hat. Was denkst du dir eigentlich dabei? Meinest du, einen solchen Mann heiraten zu können, der mit einem Wanderzirkus herumreist und über die Hüden springt, wobei er jeden Tag sein Gesicht riskiert?“ Er war lauter geworden, als er

beabsichtigt hatte. Wenn es irgend jemand auf der Welt gab, dem er helfen wollte, so war es sein Kind. Aber es mußte alles gesagt werden, es mußte Vittoria einmal klargestellt werden, was möglich für sie veranlaßt. Die Gefühle mit dem Zirkusreiter hört auf! Du gehörst in andere Kreise. Du bist hier verurteilt.“ Er wartete förmlich darauf, daß ihr leidenschaftliches Temperament sich in einem Ausbruch entladen würde.

Vittorias Schweigen ängstigte ihn. „Ich bin zu heftig geworden, machte er sich selbst Vorwürfe und schloß seine Lippen. „Vittoria, sag mir, ob du bist nicht glücklich, Kind?“ fragte er leise und voller Unsicherheit.

Ihr Blick irrte durch das Zimmer. Dann sagte sie langsam: „Ich kann mich nicht mehr zurechtfinden. Es kommt mir vor, als sei alles falsch, was ich bisher für richtig gehalten habe.“

Als er für einen Augenblick die Augen schloß, meinte er, ihre Mutter reden zu hören. „Vittoria!“ rief er ganz außer sich. „Wie kommst du auf solche Gedanken? Er stand auf und ging zu ihr hin, weil er sie für schuldig hielt. Unbeholfen legte er den Arm um ihre schmalen Schultern.

Sekundenlang schmeigte sie sich an ihn. Dann stand sie auf und sah ihm fest in die Augen. „Du kannst mir nicht helfen, Pa. Ich muß allein mit mir und allem anderen fertig werden.“ Falk sollte tief Atem. Er wollte neue Fragen stellen, als ein Klopfen an der Tür ihn aufschreckte.

„Diele — — sagten die Gedanken. Ganz von weither vernahm sie die Stimme ihres Vaters. „Der Herr werde ich mir erst einmal angehen anleben.“ Sie war nicht fähig, sich von der Stelle zu rühren, als die häßliche Gestalt ihres Vaters jetzt hinter der Tür zum Musikzimmer verschwand.

Niedler verbarb eine Enttäuschung, als Doktor Falk auf ihn zutram. Er hatte gehofft, die Tochter, allein anzutreffen. Die gegenseitige Vorstellung war höflich, aber kühl. „Bitte Platz zu nehmen!“ — begann Falk und machte einen der großen Gobelinsessel frei. Er selbst ging unruhig im Zimmer umher, die Hände auf dem Rücken verkrämpt. Ohne es zu wollen, übertrug er die Erregung in die ihn Vittoria verfestigte. „Auf die schroffe Frage, die er an Niedler stellte, was wünschtest du von meiner Tochter?“

Die Gegenfrage, die alle ungelösten Probleme von Vittoria anzuwaschen ließ, erbitterte ihn noch mehr. „Nach meinen Ermittlungen ist Ihr Fräulein Tochter mit Dr. Thomas Holten verlobt. Es stimmt doch, daß sie mit ihrem Bräutigam fast allabendlich den Zirkus Straßbeck besucht hat?“

„Gewiß. Und zwar mit meinem Einverständnis.“ Falks tiefe Stimme grollte. „Ist das ein Grund, daß die Polizei sich für meine Tochter interessiert?“

Freundlich lächelte Niedler. „Es handelt sich nur um eine kleine Auskunft, die ich von Fräulein Falk haben möchte. Vor dem Zirkus wurde ein Mann erschlagen.“ Dr. Falk blieb stehen. Freundlich hatte er ein peinliches Gefühl gehabt, als hätte der Befehl des Kriminalrates mit dem Zirkusreiter zusammen. Da dies nicht der Fall war, schloß er sich sofort. „Ich so! Meine Tochter hat nichts von diesem schrecklichen Verbrechen gemerkt. Ich ergrüßte ihr nur davon, als ich nach Hause kam.“ Er wurde plötzlich mitteilnehmend. (Fortsetzung folgt)

Weingarten meldet

H. Weingarten. (Film) Als heute Freitag läuft in den hiesigen Kinos...

M. Jählinger. (Todesfall) Im besten Alter von erst 45 Jahren starb dieser Tage nach langer schwerer Krankheit...

M. Wörth. Die Handarbeitschule der Volkshochschule unter Leitung von Fräulein...

Nur keine falsche Rücksichtnahme! Das ganze Haus ist vortrefflich verbunkelt. Nur einer schließt sich aus...

Feldpostpäckchen für Weihnachten. Feldpostpäckchen für das Weihnachtsfest müssen bis spätestens 1. Dezember...

Die Anschrift auf Feldpostpäckchen. Feldpostpäckchen werden vielfach sowohl auf der Anschriftseite als auch auf der Rückseite mit einer Anschrift des Empfängers versehen...

Was der Sammler heute wissen muß. Auf diese Frage wird am Sonntag, dem 23. November, vormittags 10.00 Uhr...

Wahrheit und Klarheit im Schaufenster

Decorationsjahren des Kaufmannes und die Kauflust des Publikums Keine Vorpiegelung falscher Tatsachen

NSK. In der Werbung soll Wahrheit und Klarheit herrschen. In diesem obersten Grundgesetz darf auch im Krieg nicht getarnt werden...

Freilich wird man Ausnahmen nicht aus dem Wege gehen können. Das Gesicht der Geschäftstätigkeit muß stets eindrucksvoll bleiben...

So die Ware fehlt, wird das Plakat bevorzugterweise vorgezogen. Während das Plakat früher nur ein Hilfsmittel innerhalb der Schaufensterwerbung war...

Jeder schaffende Deutsche hat heute ein größtmäßiges Anrecht auf Wahrheit. Keiner will sich Zeit und Kraft unnötig verschwenden...

Von der Zeugenbank ins Gefängnis

Wegen fahrlässiger Eisenbahntransportgefahrung im Schnellverfahren verurteilt

Das Karlsruher Amtsgericht verurteilte im Schnellverfahren die 33jährige E. S. wegen fahrlässiger Eisenbahntransportgefahrung...

Der Angeklagte, der in Grünmetzbad ein Geschäft betreibt und einen roten Winkel für seinen Personentransport besitzt...

Von dem Verkehrsamt in der Südstadt bis zur Unterführung bei der Bahnhofstraße...

Der Angeklagte E. S. wurde wegen Fahrgäns in angetrunkenem Zustand von Verkehrsamt bis zur Unterführung mit einer Woche Haft bestraft...

Aus Pforzheim und Umgebung

Besuche bei Verwundeten - Eine müttergütige Werkbücherei - Verschiedenes

Pforzheim. Als die Ehrenbürger Deutschlands gelten auch in Pforzheim die Verwundeten. Sie sind in der denkbar besten Weise untergebracht...

Eine müttergütige Werkbücherei. In Pforzheim wurde in einem Betriebe eingerichtet, der in der Hauptklasse Frauen beschäftigt...

Einmalendungen. In Pforzheim wurde in einem Betriebe eingerichtet, der in der Hauptklasse Frauen beschäftigt...

Die Bläse der „große Dame“ spielen. Die Bläse der „große Dame“ spielen am Samstag in der Pforzheimer Hof...

Spielplan des Badischen Staatstheaters. In der Zeit vom 22. November bis 2. Dezember...

Raninchen- und Geflügel-Ausstellung in Hagsfeld. Der Raninchen- und Geflügel-Ausstellung in Hagsfeld...

Deutsche Dome. In der Reihe der allgemeinen Kulturtrüge des Deutschen Volkshochschulvereins...

Der junge Wagner. In der Reihe der allgemeinen Kulturtrüge des Deutschen Volkshochschulvereins...

Der junge Wagner. In der Reihe der allgemeinen Kulturtrüge des Deutschen Volkshochschulvereins...

Rheinische Kunst in Baden-Baden

Gau-Ausstellung Köln-Magden 1941

Mit einer nahezu 140 Bildwerke umfassenden Sonderausstellung in der Kunsthalle an der Untertaler Allee zu Baden-Baden...

Die beiden in Baden-Baden eröffnete Kunstschau des Kulturwerks Köln-Magden...

Von überzeugender Schlichtheit ist das Selbstbildnis des 33jährigen Heinrich Peter Müller...

Antendant Dr. Wolfgang Auser (Städtische Bühnen Freiburg im Breisgau) inhenziert im Großen Saale die Richard-Strand-Oper...

gestalt in sabler Tongebung Friedrich Borschens. In der Rheinischen Kunstausstellung...

Die Stillebenmalerei knüpft an die Franzosen an, zeigt eine gepflegte Tongebung...

Die Stillebenmalerei knüpft an die Franzosen an, zeigt eine gepflegte Tongebung...

Die Stillebenmalerei knüpft an die Franzosen an, zeigt eine gepflegte Tongebung...

Die Stillebenmalerei knüpft an die Franzosen an, zeigt eine gepflegte Tongebung...

Zwischen zwei Zügen

Stimme von Ernst Seyda

Sie kam schon sehr früh, obwohl sie genau die Anfunftszeit des Zuges kannte...

Als der Zug einlief, klopfte ihre Hand in wilden Stößen...

Sie stand da und sehr einsam inmitten der Menschen, ohne mehr zu fühlen...

Sie lächelte wieder, da sie ihre Angst nicht verbergen konnte...

Eröffnung der Reichsuniversität Straßburg

Am kommenden Sonntag wird die Reichsuniversität Straßburg mit einem feierlichen akademischen Akt durch Reichsminister Luft eröffnet. Neben den Redatoren aller deutschen Parteien, Staat, Wehrmacht, Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft an der Feier teil. An ihrer Spitze erscheint der Chef der Zivilverwaltung Dr. Weiskopf, Generalleutnant und Reichsstatthalter Robert Wagner.

Das Kind hat schlechte Zähne

Eine Folge falscher Ernährung. Gehäufte Fälle von Zahnfäule bei Kleinkindern bieten den akademischen Universitätsinstituten immer wieder Anlass, durch wissenschaftliche Untersuchungen die Ursache dieser auffälligen Erscheinung zu klären. Als Beispiel sei das Ergebnis einer solchen Untersuchung herausgegeben: Von 1200 Kindern im Alter von 7 Monaten bis 6 Jahren waren mehr als die Hälfte der Kinder mit Karies befallen. Anfalls war die Zahlfäule, das heißt, von ganz wenigen Fällen abgesehen, in denen man eine Zahnpflege oder ein stärkeres Gebiß bei den Müttern über die eigentliche Ernährungsnahrung keine Anhaltspunkte erlangen, die auf zahnschädigende Ernährungsfehler schließen lassen.

Der Sport am Wochenende

Die wichtigsten Veranstaltungen. In Sandhofen verloren, so sind sie auf eigenem Platz und gerade gegen Redarau wieder ein weit härterer Gegner, wozu auch der lokale Einschlag des Treffens seinen Teil beiträgt. Wenn wir trotzdem mit einem Sieg Redarasu rechnen, so auf Grund der wirklich stabilen Form, welche der badische Meister nun Sonntag für Sonntag zeigt.

Winter-Erzeugerpreise für Hühnererzeuger

Am 16. November 1941 bis 22. Januar 1942 gilt der Wintererzeugerpreis für Hühnererzeuger in Baden von 1.88 RM, je 1 kg. Das ist der Erzeugerpreis für die am 1. November 1941 festgesetzten Hühnererzeugerpreise. Der Preis für die am 1. November 1941 festgesetzten Hühnererzeugerpreise ist um 10 Prozent erhöht worden.

Ernterente mit brennender Taschenlampe

In Mettlach wurde die Müllfaherin Frau Emma Wolfers aus der Entz gefolgt. Die Feststellungen ergaben, daß Frau Wolfers in der Dunkelheit von der Straße abkam und ins Wasser fiel. Der Tod trat durch Erstickung ein. Die im Wasser Treibende hatte eine brennende Taschenlampe in der Hand, wodurch man auf sie aufmerksam wurde.

2 1/2 Jahre Zuchthaus für Fahrradieb

Ein 34-jähriger Mann wurde wegen Diebstahls von 2 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte hatte die in der Zeit von 1937 bis 1941 gestohlenen Fahrräder zu Hause umgearbeitet und weiterverkauft.

Verhängnisvoller Schuß

Grumbach, (Kr. Calw) Auf dem Heimweg von Grumbach nach Grumbach wurde der in der letzten Nacht gefallene Wehrsoldat Adolf Schmitt durch einen Schuß in den Rücken tödlich verletzt. Der Schuß wurde durch einen Wehrsoldaten abgegeben, der sich auf der Suche nach einem Mann befand.

Mit dem Motorrad tödlich verunglückt

Am 17. November 1941 verunglückte ein 34-jähriger Mann tödlich. Er wurde von einem Motorrad überfahren und getötet.

Familien-Anzeigen

Am 16. November 1941 verstarb Herr ... Nach dem Tode ...

Georg von Neufville

Oberrheinischer Kommandeur eines Infanterie-Regiments. SA-Gruppenführer. Träger des Ritterkreuzes u. hoher Orden aus dem Weltkrieg.

Ernst Roser

Uffz. in einem Inf.-Regt. Des Inf.-Sturmbezirks in Belgien u. Frankreich. Glücklicher Soldat, am 30. Okt. 1941 im Osten gefallen. Er gab in treuer Pflichterfüllung sein junges Leben für Führer, Volk und Vaterland.

Willibald Wodnarzik

Tief erschütternd erlitten wir heute die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn ...

Emil Müller

Obergrenadier im Alter von 20 Jahren, am 31. Oktober im Osten, für Führer, Volk und Vaterland.

Ludwig Fütterer

Obergefr. eines Inf.-Regt. im blühenden Alter von 24 1/2 Jahren an den Folgen einer schweren Verwundung in einem Feldlazarett am 8. 8. 41 für Führer, Volk und Vaterland gestorben ist.

Heinrich Voegele

Gefr. in einem Art.-Regt. sago ich auf diesem Wege meinen besten Dank.

Helmut Mulzer

Die planmäßige Müllräumung der ungenutzten Mütter betrug am 18. Nov. 1941 ein starkes Erdbeben. Der erste Einfall erfolgte um 18 Uhr 39 Minuten 2 Sekunden Sommerzeit. Das Hauptbeben dauerte ungefähr 10 bis 20 Minuten ein. Die Entfernung beträgt etwa 14000 Kilometer.

Wörsbach, (Hsb. in der B.)

Im benachbarten Hammerstein geriet beim Rangieren eines Breitspurnwagens ein Hilfslokomotiv aus Furtungrängen mit dem rechten Fuß in eine Weide und wurde feigeklemmt. Da er nicht mehr rechtzeitig befreit werden konnte, wurde er von einem anrollenden Eisenbahnwagen überfahren. Er wurde in das Krankenhaus überführt.

Am Fußball

gehört in den süddeutschen Gauen und Vereinen den Punktkämpfen das Hauptinteresse. In München kommt es am Sonntag zu einem Städtepokal zwischen München und Sofia, bei dem auf beiden Seiten zahlreiche Nationalspieler mitwirken.

Am Turnen

ist das „Carl-Stedina-Gedächtnisturnen“ in Baddeck ein besonderes Ereignis, bei dem Deutschland (neben Ungarn, Italien und Finnland) mit zwei ausländischen Mannschaften teilnimmt. Die Mannschaften bestehen aus Kurt Krösch, Hans Engel und Karl Stadel, die Franzosen aus Irma Dumfries, Annemarie Held und Siegfried Treubel. In Leipzig erobert der traditionelle Dreikampfteam zwischen Hamburg, Berlin und Leipzig eine Neuauflage.

Am Eisport

ist die Eröffnung der Mannheimer Eiskanalbahn bevor. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag kommt es zu Eishockeykämpfen zwischen dem Mannheimer ERC und dem Berliner SC. In den Rennen werden die Berliner Ulrich Rubin und Baran-Ralf laufen. In München stellt sich die Mailänder Eishockeymannschaft vor. In Prag gibt die Wiener Eise eine Eishockey- und Hamburg brint zur Eröffnung das Eishockey.

Die badischen Spiele

In der Gruppe Nordbaden hat der Tabellenführer Badhof am Sonntag in Pflanzstadt seinen letzten Gegner. Die Mannschaften, die am vergangenen Sonntag schon in Redarau eine hängende Niederlage erlitten, werden auch auf dem Badhofhof nicht um eine solche herumkommen. Weiskopf überwiegt als Redarau auf dem Badhofhof. Wenn auch die Rosenfelder am vergangenen Sonntag überraschend

Opel P 4, Limous.

Gang, in gutem Zustand zu verk. Kaufmann, Werkstatt, Reichenbach 3, Karlsruhe, (6657)

Zugmaschinen

auch reparaturbedürftig, 50, 100, 150 PS geg. Kasse für Bedarf in den Ostgebieten von führenden Spezialunternehmen sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unter R. L. 503 an die Ostdeutsche Anzeigengemeinschaft, Göttingen, Postfach 185, (52088)

DKW-Motorrad

KS, 200 ccm, wenig gefahren, in prima Zustand zu verkaufen. H. Herm, Kraftfahrzeuge, Offenburg, Industriegebiet, Ruf 12114, (63285)

Anhänger für 3 bis 8 To.

Tragfähigkeit 2-5 To., gebraucht, aber in gut. Zustand, sofort zu kaufen gesucht. Norbert Bugla, Kattowitz O/S, Grundmannstr. 31, Ruf 35330, (62362)

Auto-Anhänger für Personwagen

M. Vorlaufbremse zu verkaufen. Angebote u. M 52038 an den Führer-Verlag Karlsruhe, (63281)

Unterricht

Studentin erteilt Nachh. in Franz., Lat., Engl., Unterstufe. Angeb. unter 6908 an den Führer-Verl. Khe. (63281)

Step-Unterricht

gibt Tanzlehrer. Eisele, Karlsruhe, Solfenstraße 35. (63281)

War erteilt Privat-Schreibmaschinen-Unterricht

unter BA 4520 an Führer-Verl. Bad-Baden, (63281)

Auto-Anhänger

zu verkaufen. Angebote u. M 52038 an den Führer-Verlag Karlsruhe, (63281)

Unterricht

Studentin erteilt Nachh. in Franz., Lat., Engl., Unterstufe. Angeb. unter 6908 an den Führer-Verl. Khe. (63281)

Step-Unterricht

gibt Tanzlehrer. Eisele, Karlsruhe, Solfenstraße 35. (63281)

War erteilt Privat-Schreibmaschinen-Unterricht

unter BA 4520 an Führer-Verl. Bad-Baden, (63281)

OSRAM-D die lichtreiche Lampe. Die angenehm schäumende Zahnpasta. Kaliklava. ROTBART KLINGEN. Gut rostiert gut gelaunt!

